
Produktname: Calpain 2 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07870**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:20000-1:40000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	CAPN2 CAPN2; CANPL2; Calpain-2 catalytic subunit; Calcium-activated neutral proteinase 2; CANP
Alternative Namen	2; Calpain M-type; Calpain large polypeptide L2; Calpain-2 large subunit; Millimolar-calpain; M-calpain
Gen-ID	824.0
SwissProt ID	P17655
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem Calpain 2 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 305–354

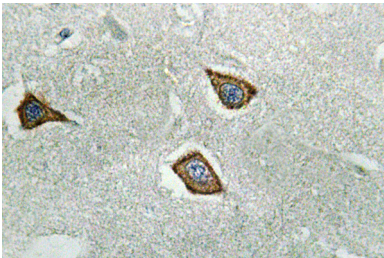
Hintergrund

Die Calpaine, calciumaktivierte neutrale Proteasen, sind nicht-lysosomale, intrazelluläre Cysteinproteasen. Zu den Calpainen von Säugetieren gehören ubiquitäre, magenspezifische und muskelspezifische Proteine. Die ubiquitären Enzyme bestehen aus Heterodimeren mit unterschiedlichen großen katalytischen Untereinheiten, die mit einer gemeinsamen kleinen regulatorischen Untereinheit assoziiert sind. Dieses Gen kodiert die große Untereinheit des ubiquitären Enzyms Calpain 2. Es wurden mehrere heterogene Transkriptionsstartstellen in der 5'-UTR beschrieben. Für dieses Gen wurden zwei Transkriptvarianten gefunden, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, März 2009], katalytische Aktivität: Breite Endopeptidase-Spezifität, Cofaktor: Bindet 3 Calciumionen, Enzymregulation: Aktiviert durch Calciumkonzentrationen von 200–1000 μM und gehemmt durch Calpastatin, Funktion: Calciumregulierte, nicht-lysosomale Thiolprotease, die die limitierte Proteolyse von Substraten katalysiert, die am Zytoskelett-Remodeling und der Signaltransduktion beteiligt sind, Sequenzwarnung: Kontaminierende Sequenz. Potenzielle Poly-A-Sequenz, Ähnlichkeit: Gehört zur Peptidase-C2-Familie, Ähnlichkeit: Enthält eine Calpain-katalytische Domäne, Ähnlichkeit: Enthält drei EF-Hand-Domänen, Subzelluläre Lokalisation: Transloziert nach Ca^{2+} -Bindung zur Plasmamembran, Untereinheit: Bildet ein Heterodimer mit einer kleinen (regulatorischen) Untereinheit (CAPNS1), Gewebespezifität: Ubiquitär.

Forschungsbereich

Apoptosehemmung; Mitochondriale Apoptose; Apoptose-Übersicht; Fokale Adhäsion; Alzheimer-Krankheit;

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse des Calpain-2-Antikörpers in Paraffin-eingebettetem menschlichem Hirngewebe.